

Deutsch

Nationalmuseum Tokyo
Museumsführer
und Lageplan



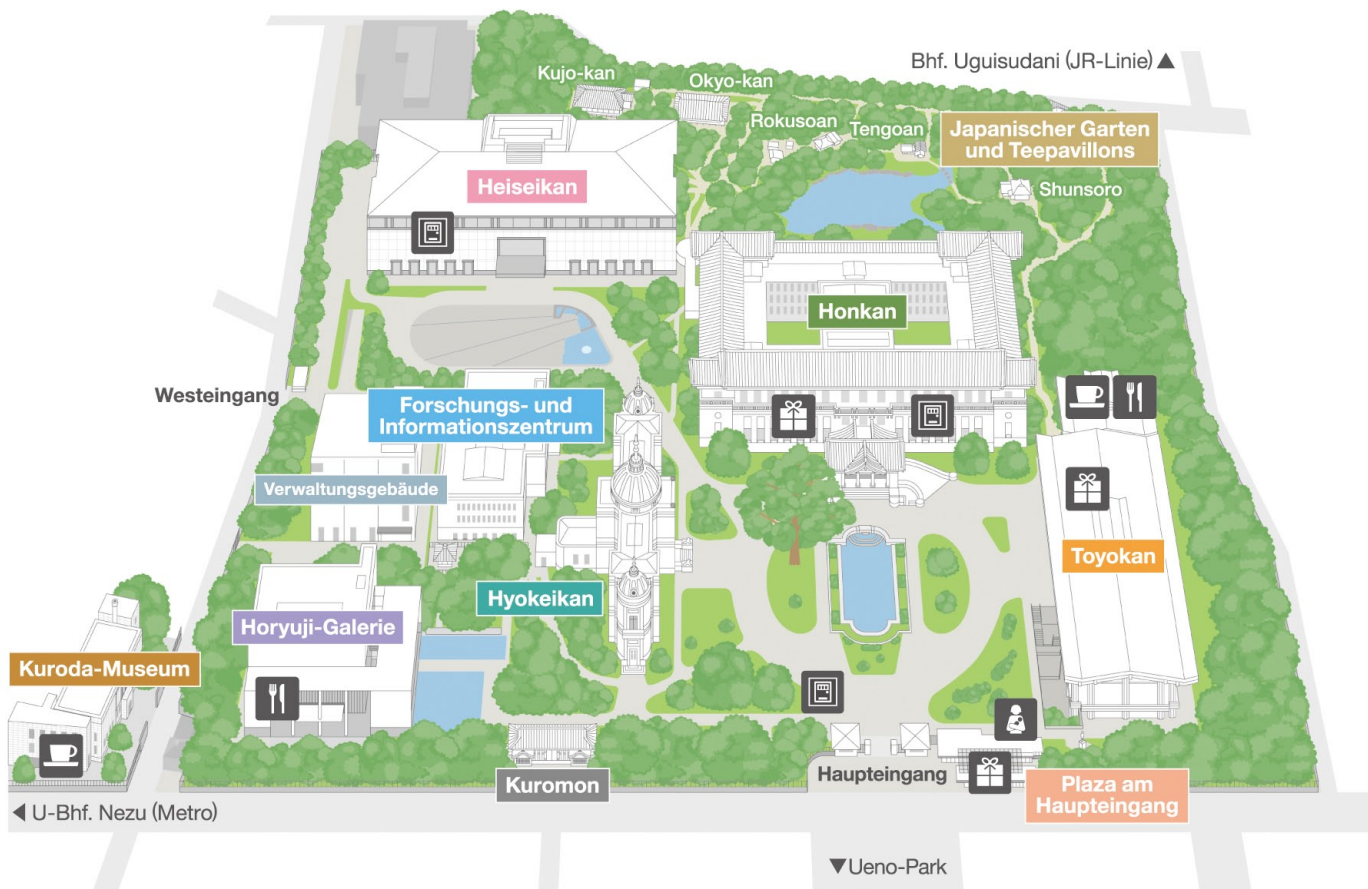
Willkommen im Nationalmuseum Tokyo!

Das Nationalmuseum Tokyo geht auf eine Ausstellung im Jahre 1872 im Tempel Yushima Seido zurück und ist das älteste Museum Japans. Es sammelt die verschiedensten Kunstgegenstände und archäologisch bedeutenden Kulturgüter aus Japan und Fernost, konserviert, repariert und verwaltet sie und führt Ausstellungen, wissenschaftliche Untersuchungen sowie Bildungsveranstaltungen durch, um ihr Verständnis zu fördern.

Das Nationalmuseum Tokyo verfügt über einen Bestand von über 120.000 Objekten und ist die qualitativ wie quantitativ bedeutendste Sammlung in Japan. In der Dauerausstellung sind ständig ca. dreitausend Exponate zu sehen.



Eingang zum Honkan (Japanische Sammlung)



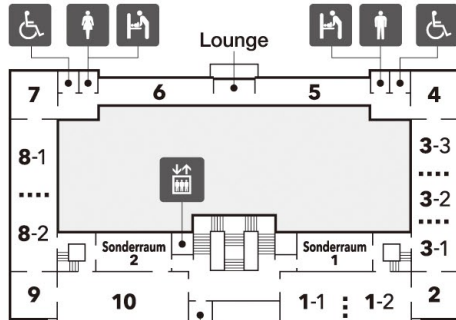
- | | | | | | | | |
|----------------|---------------|-------------------------|---------------|----------------------|---|------------------------------------|-----------|
| Herrentoilette | Damentoilette | Toilette für Behinderte | Babybett | Babystillraum | Information | Verkaufsautomaten | Fahrstuhl |
| Museum-Shop | Restaurant | Café | Schließfächer | Öffentliches Telefon | AED-Gerät (zur Wiederbelebung bei Herzstillstand) | Sanitäreinrichtung für Stomaträger | |

Honkan (Japanische Sammlung)



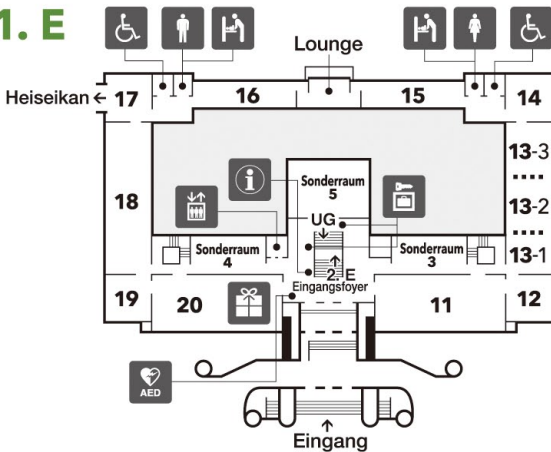
Die Ausstellung im OG (2. E) vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der japanischen Kunst. Die Räume des EG (1. E) sind thematisch geordnet. Das Gebäude wurde von Watanabe Jin entworfen und ist ein typisches Beispiel für den Teikan-Stil, eine Betonkonstruktion mit japanischem Ziegeldach. 2001 wurde es zum Bedeutenden Kulturgut erklärt.

2. E

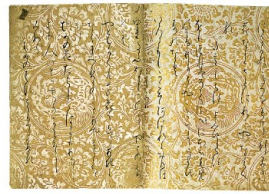


Netsuke - Die Sammlung des Prinzen Takamado

1. E



UG



Gedichtanthologie Kokin wakashū (Version Gen'ei) (Nationalschatz)

Heian-Zeit, 12. Jhd.

Schenkung von Herrn Mitsui Takahiro



Rüstung vom Domaru-Typ mit Schnürung im Kashidori-Stil (Bedeutendes Kulturgut)

Muromachi-Zeit, 15. Jhd.

Schenkung von Herrn Akita Kazusue

2. E Die Entwicklung der japanischen Kunst

- 1-1 : Alte Kunst | Ca. 11.000 v. Chr. - 7. Jahrhundert n. Chr.
- 1-2 : Einführung des Buddhismus | 6. - 8. Jahrhundert
- 2 : Nationalschätze
- 3-1 : Buddhistische Kunst | 8. - 16. Jahrhundert
- 3-2 : Kunst am Kaiserlichen Hof | 8. - 16. Jahrhundert
- 3-3 : Zen und Tuschkmalerei | 13. - 16. Jahrhundert
- 4 : Teezeremonie
- 5•6 : Waffen und Rüstungen der Samurai | 12. - 19. Jahrhundert
- 7 : Malerei auf Wandschirmen und Schiebetüren | 16. - 19. Jahrhundert
- 8-1 : Dekorative Kunst | 16. - 19. Jahrhundert
- 8-2 : Malerei und Kalligrafie | 16. - 19. Jahrhundert
- 9 : Darstellende Künste
- 10 : Modekunst / Kunst des Ukiyo-e | 17. - 19. Jahrhundert

1.E Thematische Ausstellungen

- 11 : Skulpturen 12 : Lackarbeiten
- 13-1 : Metallkunst 13-2 : Schwerter 13-3 : Porzellan und Keramik
- 14 : Sondersammlung 15 : Historische Dokumente
- 16 : Ainu und Ryūkyū 17 : Bewahrung und Restaurierung
- 18 : Kunst der Moderne | Spätes 19. - 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 19 : Bereich für Bildungsveranstaltungen 20 : Museum-Shop
- Sonderraum 3** : Das Tor zur japanischen Kunst (Interaktive Galerie)
- Sonderraum 4** : Plaza japanischer Kultur (Erlebnissgalerie)



Schatulle für Schreibutensilien, Darstellung eines Holzstegs (Nationalschatz)

in **Maki-e-Technik** mit Perlmuttereinlage
Edo-Zeit, 18. Jhd.



Torwächter (mit offener Mundstellung)

Heian-Zeit, 12. Jhd.

Toyokan (Asiatische Sammlung)



Kunst, Kunsthandwerk und archäologische Fundstücke aus China, von der koreanischen Halbinsel, aus Südost- und Zentralasien, Indien und Ägypten.

TNM & TOPPAN-Museumstheater im UG, Restaurant und Terrassencafé im Nebengebäude. Eröffnet 1968, Entwurf von Taniguchi Yoshio.



Rote und weiße Hibiskusblüten
(Nationalschatz)
Li Di, China,
1197 (Südliche Song-Dynastie)



Vase mit Drachenhenkeln
(Bedeutendes Kulturgut)
China, Tang-Dynastie, 8. Jhd.
Schenkung von Dr. Yokogawa Tamisuke

5. E

- 9:** Chinesische Lackarbeiten
Dekorative Kunst der Qing-Dynastie
- 10:** Polierte Stein- und Metallwerkzeuge aus Korea
Aufstieg und Fall der Könige von Korea
Koreanische Keramik
Buddhistische Kunst aus Korea
Kunst der Joseon-Dynastie

4. E

- 7:** Steinreliefs aus China
- 8:** Chinesische Malerei und Kalligraphie
Arbeitszimmer von Literaten

3. E

- 4:** Anfänge der chinesischen Zivilisation
- 5:** Chinesische Bronzen, Grabstätten, Keramik und Textilkunst
- 6:** Pausenbereich - Asiatische Orakel erleben (Bildungsbereich)

2. E

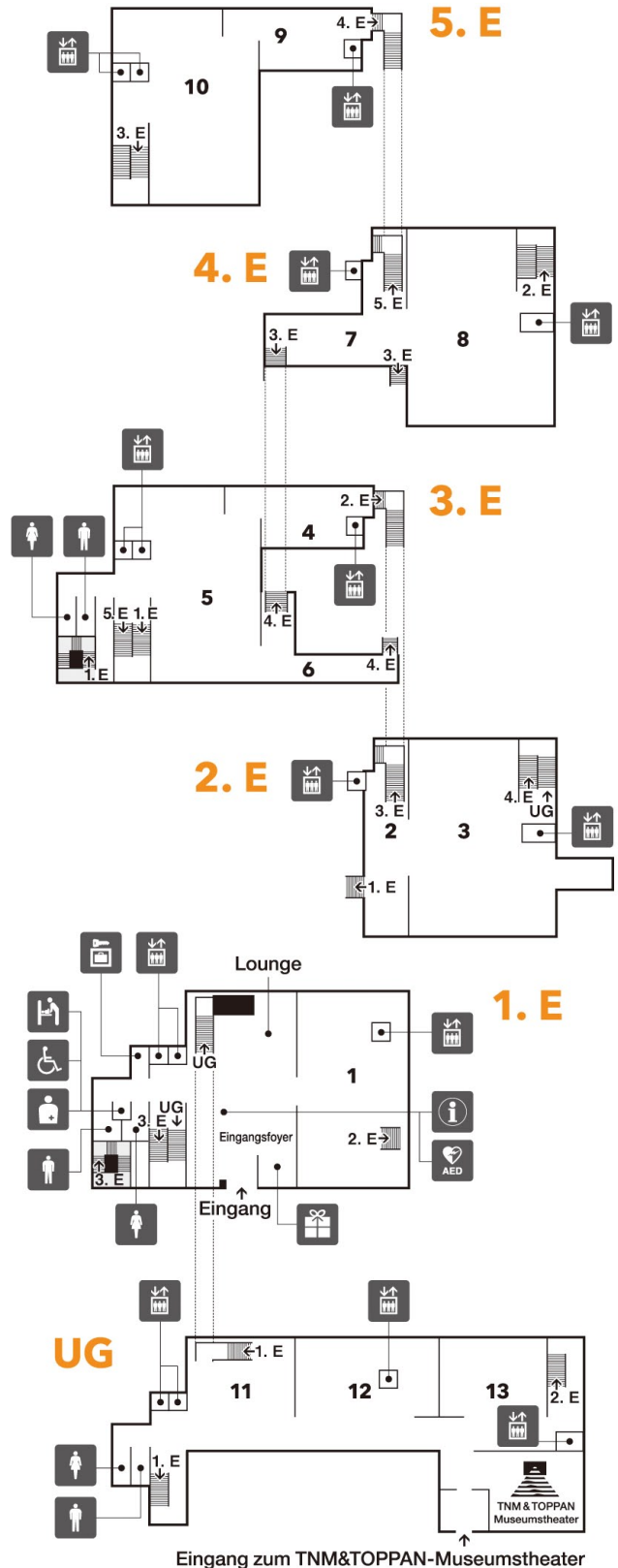
- 2:** Pausenbereich - Reiseinformation (Bildungsbereich)
- 3:** Kunst aus Westasien und Ägypten
Skulpturen aus Indien und Gandhara
Kunst Zentralasiens

1. E

- 1:** Buddhistische Bildnisse aus China

UG

- 11:** Skulpturen der Khmer
- 12:** Goldbronzefiguren aus Südostasien
Archäologische Funde aus Indien und Südostasien
Südostasiatische Keramik
- 13:** Asiatische Textilkunst
Indische Miniaturmalereien
Asiatische ethnologische Sammlung



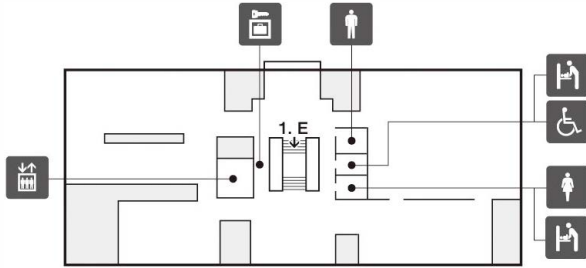
Heiseikan

(Sonderausstellungen und japanische Archäologie)

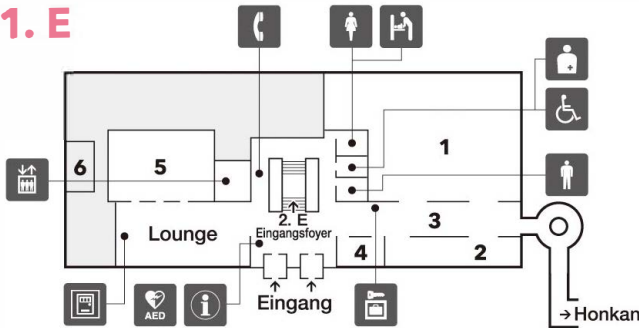


OG (2. E): Räume für Sonderausstellungen, EG (1. E): archäologische Ausstellung, thematische Ausstellungen, Vortragsräume, Lounge (Erholungsbereich), Getränke-Ecke. Eröffnet 1999.

2. E Räume für Sonderausstellungen



1. E



- 1 : Archäologie
- 2 : Thematische Sonderausstellungen
- 3 : Bereich zur Würdigung der Stifter
- 4 : Beratungsraum
- 5 : Großer Vortragsraum
- 6 : Kleiner Vortragsraum



Grabskulptur (Haniwa-Tonfigur): Krieger in Lamellenpanzer
(Nationalschatz)

Kofun-Zeit, 6. Jh., aus Iizuka-cho in Ota-shi, Präfektur Gunma

Horyuji-Galerie

(Schätze des Tempels Horyuji)

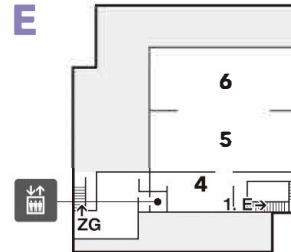


Die Sammlung umfasst etwa 300 Schätze des Tempels Horyuji in Nara, die 1878 der kaiserlichen Familie geschenkt wurden. Im EG (1. E) befindet sich ein Restaurant. Das gegenwärtige Gebäude wurde von Taniguchi Yoshio entworfen und 1999 eröffnet.

Wasserkrug mit Drachenkopf
(Nationalschatz)
Asuka-Zeit, 7. Jh.

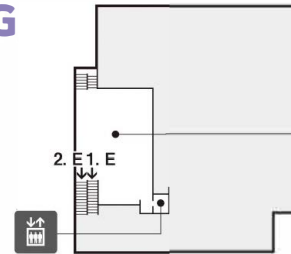


2. E



- 4: Holz- und Lackarbeiten
- 5: Metallkunst
- 6: Malerei: Illustrierte Geschichte des Prinzen Shotoku, Textilkunst: Verschiedene Techniken

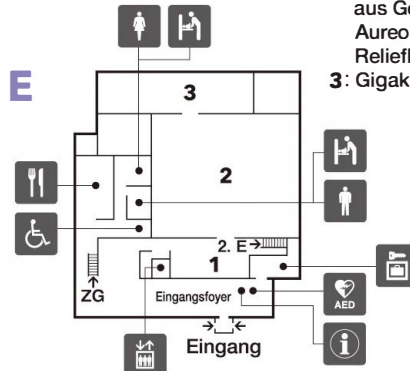
ZG



Digitalgalerie der Schatzkammer des Horyuji-Tempels (Erlebnisbereich)

- 1: Kanjo-ban (Banner für die Kanjo-Zeremonie)
- 2: Buddhistische Statuen aus Goldbronze, Aureolen, buddhistische Reliefbilder
- 3: Gigaku-Masken

1. E



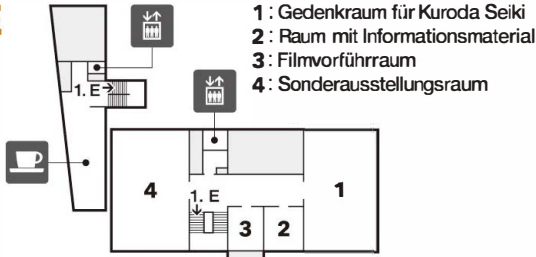
Raum 3 nur Fr. u. Sa. geöffnet.

Kuroda-Museum

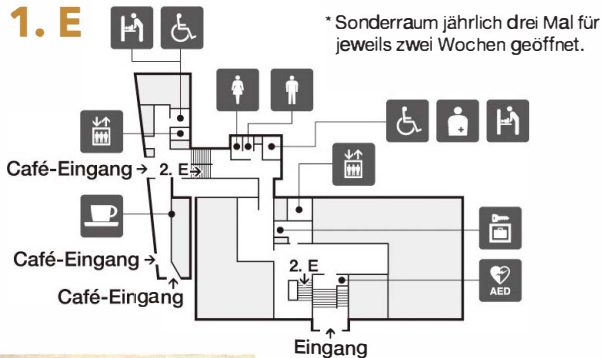


Erbaut gemäß dem letzten Willen des Malers im "Westlichen Stil" Kuroda Seiki; 1928 fertiggestellt und nach Sanierung im Januar 2015 wieder eröffnet; entworfen von Shin'ichiro Okada. Ausstellung von Werken des Malers im Kuroda-Gedenkraum sowie im Sonderraum.

2. E



1. E



* Damen- und Herrentoiletten im UG.

„Am See“
(Bedeutendes Kulturgut)
von Kuroda Seiki, 1897 (Meiji 30)

Hyokeikan



1909 anlässlich der Hochzeit des damaligen Kronprinzen und späteren Taisho-Tenno Yoshihito eröffnet. Der Architekt war Katayama Tokuma. Als typisches Beispiel des europäisch beeinflussten Baustils zum Ende der Meiji-Zeit wurde das Gebäude 1978 zum Bedeutenden Kulturgut erklärt. Nur während der Sonderausstellungen geöffnet.

Japanischer Garten



In dem Garten befinden sich insgesamt fünf Teepavillons: Neben den beiden in dem ehemaligen Tempelbau „Okyo-Kan“ (mit einer Reproduktion der Wandbemalungen von Maruyama Okyo) bzw. dem früheren Wohnhaus „Kujo-Kan“ (mit Landschaftsgemälden der Kano-Schule) gibt es noch die drei Teehäuserchen „Rokusoan“, „Tengoan“ und „Shunsoro“. Alle Teepavillons können für Teezeremonien, Haiku-Treffen und andere Veranstaltungen genutzt werden (gebührenpflichtig; vorherige Anmeldung erforderlich). Bei widrigen Wetterbedingungen und Wartungsarbeiten kann es zu Schließungen oder Begrenzungen des begehbaren Bereichs kommen.

Kuromon („Schwarzes Tor“)



Das Tor der Residenz des Fürsten Ikeda, Herr des Lehens Tottori in der ehemaligen Provinz Inshu (heute Präfektur Tottori). Das Tor befand sich ursprünglich an der sogenannten „Fürstenstraße“ (im heutigen Maruonuchi 3-chome) und war der Haupteingang zur Residenz, die Fürst Ikeda in Edo unterhielt. 1951 wurde es zum Bedeutenden Kulturgut erklärt. Das Tor ist in der Regel an Wochenenden, Feiertagen sowie am 2. u. 3. Jan. von 10-16 Uhr zu besichtigen (je nach Witterungsbedingungen).

Forschungs- und Informationszentrum

Hier stehen Ihnen Nachschlagewerke, Fotomaterial und vieles mehr zur Kunst, Archäologie und Geschichte sowie ein Kopier- und ein Referenz-Service zur Verfügung. Falls Sie nur dieses Gebäude besuchen möchten, benutzen Sie bitte den Westeingang. Einzelheiten zur Benutzung sowie zu den Öffnungszeiten und Schließtagen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Plaza am Haupteingang

Eintrittskarten, Stillzimmer etc.



Restaurants

Restaurants und Cafés befinden sich im Nebengebäude der Toyokan, in der Horyuji-Galerie (1. E) sowie im Kuroda-Museum (1. E u. 2. E). Die Öffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website.



Museumsshop

(Honkan 1.E, Toyokan 1.E und Plaza am Haupteingang)

Angeboten werden vielfältige Artikel nach Motiven von Exponaten des Museums, Bücher und Bilder zu Kunst und Geschichte, Kataloge und vieles mehr. <https://www.tnm-shop.jp/>

Liebe Besucher!



Bitte berühren Sie die Exponate und die Vitrinen nicht.



Bitte benutzen Sie keine Kugelschreiber, Füllfederhalter, Pinsel oder Drehbleistifte, die die Exponate beschädigen könnten.



Mit diesem Zeichen markierte Exponate dürfen auf Wunsch des Besitzers nicht fotografiert werden.



Verwendung von Blitzlicht, Zusatzbeleuchtung, Stativen oder Selfie-Sticks nicht gestattet.



Mobiletelefone innerhalb der Gebäude bitte auf Vibrationsalarm stellen. Bitte vom Telefonieren in den Ausstellungsräumen absehen.



Der Verzehr in den Ausstellungsräumen ist nicht gestattet. Bitte essen Sie im Freien oder benutzen Sie die Lounge in der Heiseikan oder andere ausgewiesene Bereiche.

Alle Abbildungen zeigen Exponate des Nationalmuseums Tokyo. Da die Ausstellungsobjekte zwecks Instandhaltung regelmäßig ausgetauscht werden, kann es vorkommen, dass nicht alle abgebildeten Werke aktuell auch ausgestellt sind. Informationen zu Ausstellungsobjekten und -zeiträumen finden Sie auf unserer Website.

■ Öffnungszeiten

9.30 - 17.00 Uhr.

Einlass bis 30 Min. vor Schließung.

Bei Sonderausstellungen sind abweichende Öffnungszeiten möglich. Details finden Sie auf der Website des Museums.

■ Schließtage

Montag (sofern nicht Feiertag), Dienstag nach offenem Montag. Daneben kann es zu außerplanmäßigen Schließungen oder Öffnungen kommen.

■ Eintritt (Ständige Ausstellung)

Erwachsene: 1000 Yen, Studenten 500 Yen

Einzelheiten zu Eintrittspreisen und Zugangsbedingungen der Sonderausstellungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Eintritt frei:

- Behinderte inklusive 1 Begleitperson (bitte Behindertenausweis beim Eintritt vorlegen).
- Ständige Ausstellung für Kinder und Jugendliche unter 18 und Senioren ab 70 Jahre (Nachweis erforderlich).
- Freier Eintritt (nur ständige Ausstellung): Internationaler Tag des Museums (i. d. R. 18. Mai), Tag der Senioren (3. Montag im Sept.) und Tag der Kultur (3. Nov.)

■ Barrierefreiheit

Es stehen barrierefreie Pläne (Japanisch oder Englisch) für das Museumsgelände bzw. die einzelnen Ausstellungsgebäude sowie für sehbehinderte Besucher eine Wegbeschreibung für den Zugang vom Bahnhof Ueno zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie beim Museumspersonal.



Innerhalb des Museums besteht fast überall freier WLAN-Zugang.

Netzwerk: TNM_Free_Wi-Fi / Passwort: 1089wifi



Zu erreichen:

10 Minuten Fußweg vom Bhf. Ueno (Ausgang zum Park) oder Bhf. Uguisudani (Südausgang)

15 Minuten Fußweg von den U-Bahnhöfen Ueno oder Nezu der Tokyo Metro-Linie oder vom Bhf. Ueno der Keisei-Linie

Adresse: 13-9, Ueno-Koen, Taito-ku, Tokyo 110-8712

Auskunft: 050-5541-8600 (Hello Dial)

Aktuelle Informationen zu Besuch, Öffnungszeiten, Schließtagen, Ausstellungen und Events etc. finden Sie auf unserer Website.

URL <https://www.tnm.jp/>



**TNM
Website**